

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Erntedank

Hier finden Sie eine Vorlage, wie Sie zu Hause – im Kreis der Familie oder mit Freunden – ein kleines Erntedankfest feiern können. Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie (gemeinsam) danken wollen, indem Sie dort eine Kerze, eine Bibel und falls vorhanden etwas Weihwasser vorbereiten. Naturgemäß sollte auch ein Korb mit Erntegaben nicht fehlen. Die Vorlage können Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend kürzen oder ergänzen. Treffen Sie im Vorfeld zudem noch folgende Vorbereitungen:

- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (L) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft vor allem den Psalm, die Lesung und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus. Auch im Internet, etwa auf YouTube, ist gute Musik zu finden.

Entzünden des Lichts und Lied

Zu Beginn wird die Kerze entzündet. Dann kann man ein Lied singen oder passende geistliche Musik hören. Außerdem kann Instrumentalmusik erklingen. Beispiele in Auswahl:

- Laudate, omnes gentes (GL 388/973): <https://www.youtube.com/watch?v=xoMEMQQ35dU>
- Lobe den Herren (GL 392/258): <https://www.youtube.com/watch?v=dMo8yyahcgM>
- Nun danket alle Gott (GL 405/266): <https://www.youtube.com/watch?v=nDVyysCj2eE>
- Solang es Menschen gibt auf Erden (GL 425/300): <https://www.youtube.com/watch?v=L0-wCShYAR0>
- Herr, dich loben die Geschöpfe (GL 466): <https://www.youtube.com/watch?v=g7JMg3iNUqA>
- Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn (GL 408/282)
- Der Erde Schöpfer und ihr Herr (GL 469)
- Hallelu', Halleluja, preiset den Herrn (862)

Kreuzzeichen

Die leitende Person eröffnet die Feier mit dem Kreuzzeichen.

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

Hinführung

Die leitende Person führt kurz in die Feier ein.

L Wir sind heute zusammengekommen, um DANKE zu sagen.
Im Frühling haben wir begonnen, die Erde zu bearbeiten.
Wir haben gesät, gepflanzt, gejätet und gegossen.
Der Erntekorb, der vor uns steht, erzählt davon,
dass unsere Arbeit nicht vergeblich war.
Darum wollen wir danken –
für die Früchte der Erde
und Gottes Segen, der unser Tun begleitet.
Die Lesung aus der Bibel, die wir nun hören,
erzählt davon, wie Mose seinem Volk aufträgt,
das erste Erntedankfest im gelobten Land zu begehen.

Lesung (Dtn 26,1-2.5-11)

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Wenn du in das Land, das der HERR, dein Gott, dir als Erbbesitz gibt,
hineinziehst, es in Besitz nimmst und darin wohnst,
dann sollst du von den ersten Erträgen aller Feldfrüchte,
die du in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt, eingebracht hast,
etwas nehmen und in einen Korb legen.

Dann sollst du zu der Stätte ziehen, die der HERR, dein Gott, erwählen wird,
indem er dort seinen Namen wohnen lässt.

Du sollst vor dem HERRN, deinem Gott, folgendes Bekenntnis ablegen:
 Mein Vater war ein heimatloser Aramäer.
 Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten
 und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk.
 Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos
 und legten uns harte Fronarbeit auf.
 Wir schrien zum HERRN, dem Gott unserer Väter,
 und der HERR hörte unser Schreien
 und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis.
 Der HERR führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm,
 unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten,
 er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land,
 ein Land, wo Milch und Honig fließen.
 Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes,
 das du mir gegeben hast, HERR.
 Wenn du den Korb vor den HERRN, deinen Gott, gestellt hast,
 sollst du dich vor dem HERRN, deinem Gott, niederwerfen.
 Dann sollst du fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,
 das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat:
 du, die Leviten und die Fremden in deiner Mitte.

Psalm (Ps 67,2-8)

Nach der Lesung kann man den Psalm beten – entweder so, dass ihn jemand vorliest oder aber, dass jemand Zeile für Zeile vorträgt und diese jeweils von allen auswendig wiederholt und so vertieft wird. Wird der Psalm nicht gebetet, setzt man mit *Dank und Bitte* fort.

- L** Gott sei uns gnädig und segne uns.
- (Alle)* Gott sei uns gnädig und segne uns.
- L** Er lasse sein Angesicht über uns leuchten, *(Alle)* Er lasse sein Angesicht ...
- L** damit man auf Erden deinen Weg erkenne, *(Alle)*
- L** deine Rettung unter allen Völkern. *(Alle)*
- L** Die Völker sollen dir danken, Gott, *(Alle)*
- L** danken sollen dir die Völker alle. *(Alle)*
- L** Die Nationen sollen sich freuen und jubeln, *(Alle)*
- L** denn du richtest die Völker nach Recht *(Alle)*
- L** und leitest die Nationen auf Erden. *(Alle)*
- L** Die Völker sollen dir danken, Gott, *(Alle)*
- L** danken sollen dir die Völker alle. *(Alle)*
- L** Die Erde gab ihren Ertrag. *(Alle)*
- L** Gott, unser Gott, er segne uns! *(Alle)*
- L** Es segne uns Gott! *(Alle)*
- L** Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde. *(Alle)*

Dank und Bitte

Die leitende Person lädt zum Gebet ein. Wenn man möchte, kann man die Mitfeiernden zu Beginn einladen, einen persönlichen Dank oder eine persönliche Bitte auszusprechen.

L Lasst uns Gott danken für die guten Gaben,
die wir in diesem Jahr empfangen haben.

Gebetsruf (wird nach jeder Fürbitte von allen wiederholt)

<i>(Alle)</i> Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir; Dank sei dir dafür.	<i>Oder:</i> Aller Augen warten auf dich, o Herr; du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.
--	---

Oder: Wenn man den Gebetsruf singen möchte:
Preiset den Herrn, denn er ist gut (GL 875,1/280)

**Guter Gott, du hast die Erde geschaffen und alles, was darauf lebt.
Allen Geschöpfen hast du den Platz gegeben, den sie zum Leben brauchen.
Ihre Vielfalt und Schönheit künden von deiner Weisheit und Größe.
Wir danken dir für den Lebensraum, den du uns gegeben hast.
Lass nicht zu, dass er durch unser Zutun zerstört wird.
Begleite alle Lebewesen mit deinem Segen.**

Gebetsruf: Alle

**Du segnest die Aussaat,
lässt die Pflanzen aus der Erde hervorsprossen
und gibst sie uns zur Nahrung.
Wir danken dir für die Freude,
die uns die Arbeit im Garten (und auf den Feldern) bereitet.
Erbarme dich aller,
deren Ernte durch Hagel, Unwetter oder Dürre zerstört worden ist.
Gib den Hungernden Brot und stärke die Armen.**

Gebetsruf: Alle

**Du hast den Bäuerinnen und Bauern die Gabe geschenkt,
die Erde durch ihren Sachverstand und ihre Kraft zu bebauen.
Wir danken dir, dass sie unserem Erntekorb in reicher Fülle hinzufügen,
was wir selbst nicht erarbeiten können.
Unterstütze sie in ihrem Bestreben,
uns mit gesunden Nahrungsmitteln zu versorgen
und unseren Lebensraum für die kommenden Generationen zu erhalten.**

Gebetsruf: Alle

Du gibst uns die Kraft, unsere tägliche Arbeit zu verrichten.
Du lässt unser Tun gelingen,
und schenkst uns Freude an den kleinen und großen Erfolgen.
Wir danken dir für die Möglichkeiten, die wir vorfinden,
um unseren Alltag sinnvoll zu gestalten.
Gedenke aller, denen ihre Beschäftigung zur Last geworden ist
und jener, die keine Arbeit finden.

Gebetsruf: Alle

Vater unser

L In der Mitte des Vaterunsers steht die Bitte um das tägliche Brot.
Daran wollen wir besonders denken, wenn wir nun beten:

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet

Am Ende der Feier spricht die leitende Person das Segensgebet und besprengt gegebenenfalls die Erntegaben mit Weihwasser. Das Gebet können auch alle gemeinsam sprechen.

L oder alle Guter Gott,
alle Geschöpfe warten auf dich,
dass du ihnen Nahrung gibst zur rechten Zeit.
Du öffnest deine Hand, damit sie gesättigt werden mit Gutem.
Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres,
die Früchte aus unserem Garten,
die Erträge auf den Feldern
und die Erfolge unserer Arbeit.
Segne diese Früchte,
(Hier macht man über dem Erntekorb ein Segenskreuz.)
die wir heuer geerntet haben.
Lass sie uns in Frieden und Dankbarkeit genießen.
Begleite uns mit deiner Kraft und deinem Segen,
jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
(Alle) Amen.

Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen:

(Alle) **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

Segenslied

Zum Abschluss kann man ein Segenslied singen oder anhören, zum Beispiel:

- Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott (GL 453):

<https://www.youtube.com/watch?v=lopcSexAVIs>

- Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452):

<https://www.youtube.com/watch?v=YXZcNqLuJMg>

- The Lord bless you and keep you:

<https://www.youtube.com/watch?v=QcYzO8Y4PH0>

Inhalt, Texte, Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie

Bibeltexte: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart